

Schwarzwaldverein Basel

Protokoll 92. ordentliche Generalversammlung vom Samstag, 16. Februar 2013 in der Grün 80

Traktanden:

1. Protokoll GV 11.Febr.2012
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Jahresbericht der Geschäftsführerin
Wanderbericht von Arthur Fischer
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Budget
7. Wahlen
 - a) Ergänzung Vorstand
 - b) Revisoren
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Geschäftsführerin Vreni Bickel eröffnet um 14.00 Uhr die Generalversammlung. Sie begrüsst alle anwesenden Wanderfreundinnen und Wanderfreunde sowie die Ehrenmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung und heisst sie willkommen und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

Ganz speziell begrüsst sie als Gast:

Herrn Ruedi Maier, Vorsitzender vom Bezirk Markgräflerland, Rheinfelden D

102 Anwesende

4 Entschuldigungen

Auf Rückfrage der Geschäftsführerin wird die Traktandenliste durch die Mitglieder genehmigt.

Weiter verweist sie auf die Präsenzlisten, die auf den Tischen aufliegen. Sie bittet um die Unterschrift, damit wir die Anzahl der Anwesenden feststellen können.

Anmerkungen zum Ablauf: Es wird wiederum eine Pause mit Kaffee und Kuchen geben und vorher eine Tonbildschau, vorgeführt von Margrit und Hansjörg Hürzeler. Dank eifriger Fotografinnen und Fotografen ist es möglich, diese Tonbildschau zu präsentieren. Es werden viele Bilder von Wanderungen mit Helga Messerli und wie immer von Willy Trautwein zu sehen sein. Allen Mitgliedern, welche Fotos an Hansjörg Hürzeler schicken, sei herzlich gedankt. Die Fotos können auch auf folgenden Hompages abgerufen werden:

www.schwarzwaldverein-basel.ch und www.birswilli.ch

1. Protokoll GV vom 12. Februar 2012

Das Protokoll wurde durch Lotti Zimmermann, Revisorin, überprüft.

Dies gab zu keinen Beanstandungen Anlass. Es erschien wiederum prompt. Dem Protokoll wurde ohne Anmerkung zugestimmt und genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

Der Vorstand dankt Lotti Zimmermann für ihre seriöse Prüfung des vorliegenden Protokolls und auch für die Bereitschaft, die Überprüfung des kommenden Protokolls zu übernehmen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Folgende Stimmenzählerinnen und -zähler stellten sich zur Verfügung:
Elsbeth Günter, Ruedi Maier, Margrit Hürzeler, Bernhard Lochbrunner.

3. Jahresbericht

a) der Geschäftsführerin

Geschäftsverlauf

Der Jahresbericht wurde der Einladung beigelegt.

Der Vorstand ist mit dem Geschäftsverlauf vom vergangenen Jahr sehr zufrieden.

In 3 Sitzungen konnten alle Geschäfte besprochen und erledigt werden. Es sind keine aussergewöhnlichen Traktanden vorgelegen und somit konnte der Verein speditiv durch das Geschäftsjahr geleitet werden.

Die Geschäftsführerin dankt allen Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Unter Trakt. 7 wird ein weiteres Mitglied zur Wahl vorgeschlagen werden.

Die Geschäftsführerin fährt fort mit:

Persönliche Worte zum Thema Wandern

„Wir alle wandern schon jahrelang, sind stolz auf die vielen Märsche, die wir schon gemacht haben und erinnern uns an verschiedene Muskelkater. Wir wandern teils langsamer, teils schneller und plötzlich kommt im Leben ein Moment, wo man gezwungen wird still zu halten und zurückzuschauen. Und dann sieht man nicht nur das Wandern, sondern einen tieferen Sinn. Ich habe zurückgeschaut und es ist mir klar geworden, dass mir viele Begegnungen mit interessanten Menschen in den letzten 9 Jahren auf den Wanderungen mehr gegeben haben, als ich bisher wahrgenommen habe.

Was mich aber diese Jahre in unserem Verein gelehrt haben – ist, dass egal wie alt wir sind, wie unterschiedlich unsere Umgebung ist, in der wir uns bewegen, egal welche Lebensgeschichte wir im Rucksack haben: Als Wanderer treffen wir den anderen erst einmal von gleich zu gleich, unabhängig von Herkunft, Lebensalter oder sozialer Stellung. Ich habe die Chance, die anderen unvoreingenommen kennenzulernen. Wandern schafft also Begegnungen über die Grenzen von meinem normalen Alltag hinaus und damit Zusammenhalt, wie ihn unsere Gesellschaft braucht. Wandern heisst aber für mich nicht nur zusammenkommen, es heisst auch Freundschaften zu schliessen, Zeit zu haben füreinander, für Gespräche im Rhythmus der Schritte, abseits von allen Sorgen des Alltags.

Es heisst den Duft von Laub, Pilzen, Moos zu riechen statt von den Abgasen. Ich begegne Bäumen, die um viele Jahre älter sind als ich, spüre den eigenen Körper, nutze meine Muskeln, die im Sitzen verkümmern. Wandern mit dem Schwarzwaldverein heisst auch verwöhnt zu werden. Ich muss mich um keine Fahrzeiten kümmern, keine Wanderkarten studieren, keine Beizen suchen, ich kann nur mitdäppeln und geniessen – je nachdem langsam oder schneller. Und ich genieesse es, liebe Tourenführerinnen und Tourenführer, mit Euch gesund und munter unterwegs zu sein. Ganz herzlichen Dank.“

Die Geschäftsführerin fährt fort mit dem Jahresbericht:

Mitgliederbestand

Mitgliederbestand: 377

Austritte 31

Neueintritte 8

Verena Bickel verliert die Namen der Neumitglieder und bittet diese, sich kurz zu erheben.

Zwei der Neumitglieder sind anwesend. Sie werden im Namen des Vorstandes herzlich willkommen geheissen und ermutigt, vom vielseitigen Angebot des Vereines Gebrauch zu machen. Sie wünscht Ihnen, dass sie sich wohl fühlen in unseren Wandergruppen und dass sie sich in der wunderbaren Natur erholen können. Sie freut sich auf Begegnungen während den Wanderungen.

Bereits im Januar 2013 sind 7 Neueintritte zu verzeichnen, 2 Personen sind anwesend.

Auch hier gilt das oben bereits Beschriebene.

Abschied

Leider mussten wir von 5 Mitgliedern Abschied nehmen:

Margrit Fässler Ilse Auderset
Josef Stettler Fritz Landerer
John McLaggan

und in den letzten Tagen Leni Rusch

Zu Ehren der Verstorbenen erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute.

An dieser Stelle wird Helga Messerli von der Geschäftsführerin zum Podium gebeten.

Seit 2002 bietet sie als Wanderleiterin Wanderferien und Wanderungen zu den unterschiedlichsten Destinationen an: z.B. Samos, Lüneburger Heide, Ost- und Nordsee, Bellaria/Italien, Todtmoos, Kneipen in Bad Wörishofen. Bemerkenswert ist, dass die Programme so zusammengestellt sind, dass auch WanderInnen, welche nicht mehr gut zu Fuss sind, teilnehmen können. Für alle Mitreisenden wird liebevoll gesorgt. Im Gespräch wird das Herzblut für den Schwarzwaldverein spürbar. Nichts scheint zuviel, um diese Reisen zu organisieren. Als Dank für die langjährige Treue und das grosse Engagement wird ihr ein Blumenstrauss überreicht, auch in der Hoffnung, dass sie dem Verein noch viele Jahre als Wanderleiterin treu bleiben wird.

b) Wanderbericht Arthur Fischer

Arthur Fischer verdankt den Jahresbericht von Vreni und ihr enormes Engagement.

Es zeigt sich, dass sie Freude hat am Schwarzwaldverein.

Er erläutert des weiteren die im Wanderbericht aufgeführten Beispiele. Diese Wanderungen können auch selbst nachgewandert werden und die jeweiligen WanderleiterInnen geben gerne weitere Auskünfte.

Arthur streicht noch einige Wanderereignisse während des Jahres hervor, so:

- die Wanderwoche in Neuenweg mit einer kleinen (Stamm-)Gruppe.
- den Besuch des General Wille Hauses, wo sie Gäste des Alpenclubs Olten sein durften.
- die sehr geschätzte und wiederum von Miriam organisierten Abschlussfahrt durch den tief verschneiten Schwarzwald mit dem Mittagessen in Obereichsel.
- das traditionelle Unterwegssein im Markgräflerland am Stephanstag mit der Einkehr im Landgasthof Engemühle

://: Dem Jahresbericht der Geschäftsleiterin und dem Wanderbericht von Arthur Fischer wurde einstimmig zugestimmt.

4. Kassenbericht

Die Rechnung wurde zusammen mit der Einladung zur GV zugeschickt. Für die Geschäftsführerin insbesondere erwähnenswert ist dabei das Konto 7210 Spenden mit einem Betrag von Fr. 2 000.--. Dies ist ein grosser Betrag. Dieser setzt sich aus 93 Einzelspenden zusammen. Der Vorstand weiss die Verbundenheit zu schätzen und dankt allen Spenderinnen und Spendern recht herzlich.

Der Kassier übernimmt die weitere Kommentierung.

Die Rechnung schliesst mit einem Mehraufwand von Fr.744.90 ab.

Aufwand: Ausser dem Aufwand für Büromaterial sind alle Aufwandsposten tiefer als budgetiert.

Ertrag: Der Ertrag aus den Mitgliederbeiträgen hat sich gegenüber dem Vorjahr um Fr.728.— reduziert.

5. Revisorenbericht

Die Rechnung wurde durch die Revisoren geprüft. Die Ersatz-Revisorin Edith Hersberger verliest den Revisorenbericht. Aufgrund der vorgelegten Unterlagen konnte die Richtigkeit der ausgewiesenen Vermögenswerte belegt werden. Auch war es den Revisoren möglich, sich stichprobenweise von der ordnungsgemässen Verbuchung der Ein- und Ausgaben zu überzeugen. Die Buchhaltung ist professionell geführt und deshalb wird empfohlen, die Rechnung einstimmig anzunehmen.

://: Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt.

6. Budget

://: Dem Budget wird in der vorliegenden Form zugestimmt und einstimmig durch die Mitgliederversammlung genehmigt.

➤➤➤➤➤ an dieser Stelle ergreift Herr Maier das Wort. Er überbringt die Grüsse vom Hauptverein Freiburg. Das vielfältige Wanderangebot des SWV Basel findet er toll. Er verdankt die persönlichen Worte der Geschäftsführerin zum Thema Wandern und ist der Meinung, dass man es nicht besser ausdrücken kann. Untersuchungen haben ergeben, dass der Schwarzwaldverein sich durch besondere Offenheit auszeichnet. Seiner Einschätzung nach genießt der Vorstand des SWV Basel grosse Wertschätzung.

7. Wahlen

a) Ergänzung Vorstand

Im Laufe des vergangenen Jahres ist die Funktion Wanderprogramm von Klara Amstad an Marianne Klöppner übergegangen; d.h. sie ist neu neben der Funktion als Wanderleiterin verantwortlich für das Zusammenstellen und das Schreiben des Wanderprogrammes. Dies bedingt eine engere Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Als langjähriges Mitglied des SWV ist sie vielen WanderInnen bekannt. Der Vorstand legt den Teilnehmenden die Wahl sehr ans Herz.

://: Marianne Klöppner ist einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie nimmt das Amt sehr gerne an und sie dankt für das Vertrauen.

b) Revisoren

Die bisherigen Revisoren stellen sich wiederum zur Verfügung. Lotti Zimmermann rückt als 1. Revisorin nach, Edith Hersberger wird 2. Revisorin und Edi Meier ist nun Ersatzrevisor.

://: Die Wahl wird einstimmig genehmigt.

8. Anträge

Anträge von Mitgliedern sind innert der gesetzten Frist keine eingegangen.

Der Vorstand stellt der Versammlung einen Antrag zur Diskussion.

Aufgrund des grossen Vereinsvermögens von über Fr. 47 000.-- sind Ueberlegungen im Gange, auf welche Weise der Verein den Mitgliedern für die Treue etwas bieten könnte.

Der Vorschlag ist nun: die GV 2014 um 10.30 Uhr zu beginnen und nach einer zügigen Abwicklung der Geschäfte um ca. 13.00 Uhr mit einem einfachen Essen abzurunden.

://: Der Antrag wurde mit grossem Mehr angenommen. Eine Anmeldung wird erforderlich sein und ein entsprechender Coupon wird den Unterlagen GV beigelegt.

9. Ehrungen

Auch in diesem Jahr sind einige Mitglieder zu ehren.

Arthur Fischer verdankt die langjährige Mitgliedschaft und gratuliert mit je persönlichen Worten zum Jubiläum.

40 Jahre	25 Jahre
Rolf Bolli	Margrit Heiz
Charlotte und Walter Heinimann	Doris Hofmann
Bernhard Steck	Jürg Humbel

10. Verschiedenes

- Bei Arthur Fischer sind Handschuhe aufbewahrt, die auf der Wanderung vom Stephanstag liegen geblieben sind.
- Miriam Fuhrer nimmt sich die Freiheit, eine Wanderung abzusagen, sollte es enorm regnen. Deshalb ist es nicht ratsam, bei ungewissem Wetter Billette im voraus zu kaufen.

Schluss der Sitzung: 16:30 Uhr.

Die Geschäftsführerin dankt den Anwesenden nochmals für die Teilnahme an der Versammlung sowie für das Vertrauen in den Vorstand und wünscht allen ein schönes Wanderjahr.

Für das Protokoll
Margarete Soder

Basel, 10. März 2013